


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1526	

	27.08.2019
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	19.09.2019	13

Betreff: Kooperation mit UAR-Kompetenznetz Metropolenforschung: Internationale Tagung zu Innovationsregionen 2020

Der Kultur- und Sportausschuss begrüßt die Kooperation mit dem UAR-Kompetenzfeld Metropolenforschung. Er nimmt das Konzept der internationalen Tagung zu Innovationsregionen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Internationale Tagung am 22. /23. Oktober 2020 auf Zollverein

Kooperation RVR und Kompetenzfeld Metropolenforschung der Universitätsallianz Ruhr

An den drei UA Ruhr-Universitäten befassen sich mehr als 100 Professuren mit Fragestellungen im breit aufgestellten Feld der Metropolenforschung. Das Kompetenzfeld Metropolenforschung soll die zentrale UA Ruhr-weite Plattform zur Integration von Forschung, Lehre und Transfer zu allen Aspekten der Metropolenforschung bilden. Es ist entlang zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen strukturiert, die nur in inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit erfolgversprechend bearbeitet werden können. Bisher wurden acht gemeinsame Forschungsfelder identifiziert.

In einem Memorandum of Understanding (MoU) haben sich der Regionalverband Ruhr und das Kompetenzfeld Metropolenforschung im Juni 2019 darauf verständigt, ihre Zusammenarbeit im Innovationsraum Ruhrgebiet in den Bereichen „Wissensvermittlung“, „Transformative Forschung“ und „Förderung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs“ zu intensivieren und zu verstetigen.

Ein erstes gemeinsames Vorhaben ist die Stärkung des Innovationsstandorts Ruhr durch Anbahnung zielgerichteter und langfristig tragfähiger internationaler Kooperationen. Den Auftakt dieser Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Innovationsregion Ruhr international sichtbarer zu machen, bildet eine mehrtägige internationale Tagung Ende Oktober 2020 auf dem Gelände des Welterbes Zollverein.

Dr. Speich, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, hat in einem Vorgespräch eine Koförderung durch das Land im Rahmen der Ruhrkonferenz signalisiert.

Konzept Tagung “Governance of Metropolitan Innovation Ecosystems: Towards Public-Private-Academic Partnerships” (Arbeitstitel)

Internationale Kooperationen zur Stärkung des Innovationsstandorts Ruhr

Die Veranstaltung soll den Auftakt bilden zu einem Prozess, der die Innovationspotenziale und –strategien internationaler Metropolregionen stärker zur Entwicklung des Innovationsstandorts Ruhr nutzen will. Die internationale Expertise anderer Turn-around-Regionen soll dazu beitragen, strategische Innovationspartnerschaften mit anderen Metropolregionen anzubahnen und gezielt zu vertiefen.

Im Zusammenwirken der Innovationsakteure im Rahmen vorhandener und noch zu entwickelnder Kompetenzfelder wird die Basis für neue, langfristig angelegte Kooperationen, internationalen Austausch zwischen den Regionen und damit für die Stärkung der regionalen Innovationskultur gelegt. Somit steht die Tagung „Governance of Metropolitan Innovation Ecosystems“ nicht solitär, sondern ist eingebettet in eine Strategie, die gemeinsam von den Akteuren des Innovationssystems entwickelt, getragen und im Rahmen einer mehrjährigen Programmatik umgesetzt wird.

Cluster, die internationale Sichtbarkeit und Strahlkraft entwickeln (können), sind z.B. Life science, Logistik, IT-Sicherheit, Materialwissenschaften, Klimaanpassung und Umweltwissenschaften (Greentech / Grüne Infrastruktur). Das Tagungskonzept wird mit den Partnern weiter konkretisiert. So könnten hinsichtlich der internationalen Metropolregionen noch stärker inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Inhalt und Ziel

Wissen und Innovationen sind die entscheidenden Grundlagen für gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. Sie entstehen und verbreiten sich besonders in Metropolräumen mit einer großen Dichte und Vielfalt von Universitäten, Hochschulen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wissensintensiven Unternehmen und intermediären öffentlichen Organisationen, die zugleich auf einem leistungsfähigen Schul- und Ausbildungssystem gründen. Die Vernetzung und Einbettung dieser Organisationen in Innovations-Ökosystemen sind wesentliche Grundlagen dynamischer Wissensmetropolen in allen Teilen der Welt, die sich wiederum durch eine intensive Vernetzung untereinander auszeichnen.

Die Tagung dient dem Austausch aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und politisch-planerischer Erfahrungen sowie der Vernetzung von Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Angestrebt ist eine konkrete Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure der Wissensmetropole Ruhr mit Akteuren anderer Innovationsregionen. Daher werden besonders solche Regionen adressiert, denen es gelungen ist, Wandlungsprozesse aktiv zu gestalten, und deren regionale Cluster / Kompetenzfelder an die des Innovationssystems Ruhr anschlussfähig sind.

Ziel ist somit die Stärkung der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, der (internationalen) Fachkräftebasis, der regionalen Governance und Regionalentwicklung. Die spezifischen wirtschaftlichen Kompetenzen der Region sollen so international sichtbar werden. Dabei kommt der Interaktion von Akteuren aus der Metropole Ruhr mit Vertreter/innen erfolgreicher Wissensmetropolen in anderen europäischen Ländern sowie Nordamerika und Asien besondere Bedeutung zu.

Organisation

- Veranstalter: Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet), RVR und evtl. weitere, u.a. Initiativkreis Ruhr
- ca. 500 Teilnehmer*innen aus Wissenschaft und Praxis
- Veranstaltungsort: Welterbe Zollverein
- Exkursionen an Orte des Wandels
- Die Veranstaltung wird international beworben. Für Keynotes, Referierende und Teilnehmende werden bevorzugt Akteure aus Wissensmetropolen eingeladen, die wie die Metropole Ruhr über einen altindustriellen Hintergrund und Erfahrungen mit einem erfolgreichen Strukturwandel verfügen und/oder zu denen Organisationen aus der Metropole Ruhr¹ bereits über Kooperationen verfügen bzw. noch auf- oder ausbauen wollen:
 - Manchester
 - Rotterdam
 - Tel Aviv
 - Kattowitz
 - Pittsburgh
 - Osaka/Kansai (Japan)
 - ...

Die internationale Tagung findet 2020 anstelle des Wissensgipfels Ruhr statt. Das Programm wird weiter konkretisiert werden, sobald geklärt ist, welche Partner sich in welchem Umfang beteiligen werden.

¹ UAR inkl. KoMet, SURF, RVR, BMR [z. B. Tel Aviv], Initiativkreis Ruhr...

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 03101; Kostenträger 0301; Vorgangs-Nr. I03101-01

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen		140.977,85			
Sachaufwendungen		30.000,00			
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)		170.977,85			
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen		140.977,85			
Sachaufwendungen		30.000,00			
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe		170.977,85			
Abweichungen ¹		0,00			

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Horch, Claudia	Horch, Claudia	Bereich I Regionaldirektorin	
Akt.zeichen			